

WSOP: Chipleader muss vor Gericht

Eigentlich hätte Eric Cloutier ja Grund sich zu freuen. Mit 384,000 Chips hat er nach Tag 2a eine schöne Chiplead im wichtigsten und lukrativsten Pokerturnier der Welt, dem Main Event. Doch sollte sein Lauf so weitergehen, könnte er Probleme bekommen. Denn wie wir alle wissen, dauert das Main Event ja bis zum 15. Juli, bevor es dann in die Pause bis November geht, wo dann der Final Table gespielt wird.

Doch der ehemalige Eishockeyprofi könnte terminliche Schwierigkeiten bekommen. Am 14. Juli muss er nämlich vor Gericht. Die Anklagepunkte: Steuerhinterziehung, Geldwäsche und Betrug. Der Staatsanwalt erbebt ins insgesamt 15 Punkten Anklage gegen den Ex-NHL Spieler, der mittlerweile eine Sportsbar und einen Nachtclub in Louisiana betreibt. Vor Monaten waren es einmal sogar 200 Anklagepunkte, wovon jetzt 15 übriggeblieben sind.

Es ist wohl kaum anzunehmen, dass das Gericht die Verhandlung aufgrund eines Pokerturniers verschieben wird, sollte Cloutier am 14. Juli noch im Main Event spielen. Vor allem wenn man bedenkt, dass er wegen diesen Vergehen sogar verhaftet wurde und sich derzeit nur gegen Kaution auf freiem Fuß befindet. Hoffen wir mal, dass Cloutier – sollte er am 14. noch im Turnier sein – ein Lösung für dieses Problem findet und nicht etwa von einem Kopfgeldjäger vom Tisch weg verhaftet wird...